



## GEOTOURISMUS IN DER REGION VON BANSKÁ BYSTRICA

VOM BANSKÁ-BYSTRICA-GEOPARK WIRD EIN  
SPEZIFISCHES PRODUKT DES KULTUR- UND  
ERKUNDUNGS-TOURISMUS AUFGEBAUT

*"Der Banská-Bystrica-Geopark ist einen Besuch  
wert - er bietet garantiertes Erlebnis bei Erkundung  
des Unbekannten direkt im Herzen der Slowakei"*

Die Städte Banská Bystrica und Kremnica bieten vor allem ihr breites Dienstleistungsspektrum und zum Thema Geomontan-Tourismus interessante Denkmäler ihrer Geschichte, das Denkmalreservat, Museen, Erkundungsrouten durch die Stadt u.v.a. Im ländlichen Milieu der Region kann man die traditionelle Folklore, einzigartige Veranstaltungen und typische örtliche Gastronomie erleben.



# BANSKOBYSSTRICKÝ GEOPARK

Podporené z Environmentálneho fondu 2017



Der Banská-Bystrica-Geopark ist reich auch an Menschen und interessanten Projekten der Gestaltung von Geotourismus-Infrastruktur. Der Verein „Banskobystrický geomontánny park, o.z.“ (Bürgerverein Banská-Bystrica-Geomontanpark, slowakische Abkürzung BBGMP) bringt die Menschen zusammen, die sich für Geotourismus, Aufbau des Geoparks, Entwicklung des Fremdenverkehrs und Schutz des Gebietes interessieren. Die Hauptprojekte des Vereins orientieren sich auf den Aufbau des Natur-Bergbau-Skansen (Freilichtmuseum) und der Expositur des regionalen Montan-

museums sowie den Aufbau des regionalen Netzes von Erkundungsrouten, vor allem der Fußgänger- und Fahrradrouten, die die Elemente, Objekte und Örtlichkeiten des Geoparks verknüpfen werden. Der Verein ist ein Partner für diejenigen, die in den Gemeinden des Geoparkgebietes ihre einzigartigen Werke zustande bringen: Gemeinden, Städte, Institutionen, Vereine, Verbände u.v.a. Es handelt sich um örtliche Museen, Handwerke, Lehr- und Erkundungsrouten, Orte und Örtlichkeiten mit Präsentation von Elementen, Objekten und Örtlichkeiten mit dem Ortskolorit aus allen Lebensbereichen.

### DER KUPFERWEG regionale Lehr- und Erkundungs- routen durch den Geopark

Das Hauptmerkmal der Zielgruppe **DER KUPFERWEG** sind die sog. Entdecker, also die Menschen, die gerne neue Orte entdecken, ihre Geschichte und Kultur erkunden, neue und traditionelle Geschmäcker genießen und sich nach den Erlebnissen sehnen. Die Umgebung der Stadt und das ländliche Milieu bieten insbesondere spezifische Ausstattung des Geomontan-Tourismus: (lokale und regionale Museen, Lehr- und Erkundungspfade, Skansen/Freilichtmuseum, Reiseführer, örtliche Spezialitäten usw.). Zu den ersten Routen gehören die Lehrpfade von den Anfangsorten: **Špania Dolina** und **Lubietová**. Später haben sich die Gemeinden **Staré Hory**, **Malachov**, **Baláže**, **Strelníky**, **Povrazník**, **Podkonice** und **Turecká** angeschlossen. Der Aufbau des Weges ist ohne Anfang und ohne Ende. Er hängt vor allem von der Akzeleration der Aktivitäten auf der Ortsebene ab. Die Routen führen an sakralen und historischen Denkmälern vorbei und sind sowohl für den Fußgänger- als auch Fahrradtourismus geeignet. Sie führen entlang des Kupferweges und regen zur Erkundung von Mineralien, z. B. des dunkelgrünen Libethenit, des blauen Mrasekit und des grünen Euchroit an.



Die Region von **Banská Bystrica** zeichnet sich durch mannigfaltigen geologischen Aufbau, reichhaltige Natur und große Anzahl von Denkmälern der Bergbaugeschichte aus. Die Erzgewinnung begann bereits in der jüngeren Steinzeit. Im 16. Jahrhundert hat der Bergbau die größten Veränderungen verzeichnet. Der durch die Familie Fugger verwaltete Kupferbetrieb in Banská Bystrica gehörte zu den umfangreichsten und bestens aufgebauten zeitgenössischen Unternehmen. Das Kupfer hat man in die ganze Welt geliefert. Der Kupferabbau im Gebiet von **Spania Dolina**, **Staré Hory** und **Lubietová** stellte vor der Entdeckung Amerikas das größte Kupfervorkommen in der damaligen bekannten Welt dar. Die Städte **Banská Bystrica** und **Kremnica** waren die Zentren der Unternehmensfamilien **Thurzo** und **Fugger**, die in der breiten Umgebung die Edelmetalle (Gold, Silber, Kupfer) gewonnen und die ganze Welt damit beliefert haben. Die Bergbaugeschichte der Region reichte bis in die jüngste Zeit.



Die wunderschöne Natur, der geologische Aufbau und dessen Zusammensetzung in Verbindung mit der historischen Realität haben hier unzählige Menge von bereits entdeckten, jedoch auch noch nicht entdeckten Denkmälern und Örtlichkeiten sowie zahlreichen Halden, Schächten, Stollen, Hüttenüberresten, Steigleitungen, Hammerwerken, Bergbauwasserleitungen und Wegen hinterlassen, die noch immer auf ihre Entdeckung warten. Der **Banská-Bystrica-Geopark** ist reich 292 Örtlichkeiten von geomontanischem Interesse.

In das Gebiet des Banská-Bystrica-Geoparks greifen der **Veľká-Fatra-National park**, der **Nízke - Tatry-National park** sowie das **Pofana-Schutzlandschaftsgebiet** hinein. Die Umgebung der Stadt Banská Bystrica ist auch aus ethnographischer Sicht interessant. Man kann hier sowohl erhaltene ursprüngliche Architektur des hiesigen Volkes als auch bürgerliche Architektur in den Städten Banská Bystrica und Kremnica vorfinden. Auf dem Gebiet des Geoparks befinden sich mindestens 16 Lehrpfade und 30 Wanderpfade.

- 46 geologischen Örtlichkeiten,
- 53 geologischen und montanischen Örtlichkeiten,
- 40 geologischen Örtlichkeiten und Naturräumen,
- 36 montanischen Örtlichkeiten,
- 1 montanisch-historischen Örtlichkeit,
- 80 kultur-historischen Örtlichkeiten,
- 29 Naturräumen,
- 7 archäologischen Örtlichkeiten.